

Die Senegal-Pechlibelle (*Ischnura senegalensis*) schlüpft in einem Aquarium bei Ulm

Ischnura senegalensis emerging from a home aquarium near Ulm, Germany

von Theodor Benken¹ & Martin Komander²

¹Nuitsstr. 19, 76185 Karlsruhe
theodor@benken-online.net
²martin.komander@gmx.de

Zusammenfassung

In Oktober und November 2011 schlüpften drei Individuen der Kleinlibelle *Ischnura senegalensis* (Odonata: Coenagrionidae), die vermutlich durch exotische Aquariumpflanzen in die Umgebung von Ulm verschleppt wurden.

Abstract

We report on three specimens of the damselfly *Ischnura senegalensis* (Odonata: Coenagrionidae) accidentally introduced to Germany in 2011. The odonates were encountered in the surroundings of Ulm and we assumed the larvae were imported by exotic aquatic plants.

Einleitung

Ischnura senegalensis ist in den Tropen und Subtropen südlich des 35. Breitengrades von Westafrika bis Japan verbreitet (ASKEW 2004) und gilt als nicht gefährdet (SHAMA 2010). In Europa kommt die Art nicht vor, nächste natürliche Vorkommen sind aus Nordafrika und dem Vorderen Orient bekannt. Durch importierte exotische Wasserpflanzen wird *I. senegalensis* auch nach Europa verschleppt, Nachweise existieren bereits aus Süd-Finnland (VALTONEN 1985) und Großbritannien (Brooks 1988). Auch in Deutschland wurde die Art bereits in Leipzig (KIPPING 2006) und Bonn (LAMBERTZ & SCHMIED 2011) gefunden.

Beobachtungen

In einem kleinen, nur mit Wasserpflanzen besetzten Aquarium entdeckte Martin Komander Ende Oktober 2011 eine Kleinlibellenlarve. Am 31.10. schlüpfte das Tier und er meldete den Fund als Kuriosität der SGL. Das Tier wurde zunächst bei flüchtiger Betrachtung als *Ischnura elegans* angesprochen, eine Nachbestimmung durch Andreas Martens ergab jedoch, dass es sich um *Ischnura senegalensis* handelt.

Das Tier flog etwa zwei Wochen frei in der Wohnung herum und ernährte sich dabei offensichtlich von Fruchtfliegen (*Drosophila*) aus der Wohnküche. Ein weiteres Individuum schlüpfte Mitte November und konnte ebenfalls über eine Woche nachgewiesen werden.



Abb. 1: Männchen von *Ischnura senegalensis* geschlüpft aus einem Aquarium, Ulm 31.10.2011 – Foto: Martin Komander.

Am 23.11.2011 schlüpfte schließlich noch ein drittes Exemplar, dabei handelte es sich um ein Weibchen mit deformiertem Abdomen.

Diskussion

Imagines von *Ischnura senegalensis* ähneln in der Zeichnung des Abdomens sehr der einheimischen *I. elegans*; im Gegensatz zu dieser ist aber das 7. Abdominalsegment bei *I. senegalensis* ventral nicht blau (vgl. *I. elegans* auf S. 46 in diesem Heft). Beide Geschlechter lassen sich aufgrund der Form des Pronotum-Hinterrandes eindeutig bestimmen, bei den Männchen existieren weitere Artmerkmale auf den Appendices (SCHNEIDER 1986). Sämtliche Funde von *Ischnura senegalensis* in Europa lassen sich auf den Eintrag durch Aquariumpflanzen zurückführen (LAMBERTZ & SCHMIED 2011), auch im vorliegenden Fall wurden Wasserpflanzen aus dem Zoohandel bezogen. Die Art gehört zu den am häufigsten verschleppten Libellenarten (A. Martens pers. Mitt), daher sollte bei ungewöhnlichen Schlupfdaten in Aquarien vermehrt auf diese Art geachtet werden.

Dank

Andreas Martens wird für die Bestimmung der Art und Hilfe bei der Literaturbeschaffung gedankt.

Literatur:

- ASKEW, R.R. (2004): The dragonflies of Europe. 2-Auflage. Harley, Colchester.
- BROOKS, S.J. (1988): Exotic dragonflies in north London. *Journal of the British Dragonfly Society* 4: 9-12.
- KIPPING, J. (2006): Globalisierung und Libellen: Verschleppung von exotischen Libellenarten nach Deutschland (Odonata: Coenagrionidae, Libellulidae). *Libellula* 25: 109-116.
- LAMBERTZ, M. & H. SCHMIED (2011): Records of the exotic damselfly *Ischnura senegalensis* (Rambur, 1842) from Bonn (Germany). *Bonn zoological Bulletin* 60: 211-213.
- SCHNEIDER, W. (1986): Systematik und Zooge-

graphie der Odonata der Levante unter besonderer Berücksichtigung der Zygoptera. Dissertation am Fachbereich Biologie der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz.

- SHAMA, G. (2010) *Ischnura senegalensis*. In: IUCN Red List of Threatened Species Version 2011.1. Online at <http://www.iucnredlist.org> last accessed on June 16, 2011
- VALTONEN, P. (1985): Exotic dragonflies imported accidentally with aquarium plants to Finland. *Notulae Odontologicae* 2: 87-88.